

Protokoll 15. PGR – Sitzung

am (Tag) Donnerstag	dem 27.06.2024	von-bis Uhr 19.45h – 22.10h	Ort/Gebäude/Raum Bibliothek
-------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Teilnehmer(innen)	Abwesend (entschuldigt)
Fr. Rita Dollberg Fr. Evi Enzelberger Hr. Markus Fackler Fr. Alicia Kopper Hr. Dr. Johannes Modesto Fr. Meike Rupieper Hr. Andreas Reiter Hr. Oliver Schneider Fr. Heike Essig Hr. Stefan Halmel Hr. Markus Schmitt <u>Gäste:</u> Pater Dan Fr. Dani Bumo Hr. Michael Weinzierl	Dekan Björn Wagner

1. Begrüßung

Alicia Kopper begrüßte alle PGR-Mitglieder zur 15. Sitzung des Pfarrgemeinderats.

2. Geistliches Wort

Andreas Reiter spricht das Geistliche Wort

3. Nachbesetzung PGR – Stefan Halmel – Vorstellungsrunde

Als Nachfolger von Johannes Reichlmeier rückt Stefan Halmel in den PGR nach.

Er stellt sich dem PGR vor, ebenso stellen sich ihm die Mitglieder des PGR kurz jeweils vor.

4. Punkte des Pfarrers

Pater Dan gibt Informationen zu aktuellen Themen:

- Erstkommunion: es waren 51 Kinder zur Hl. Erstkommunion gemeldet. 1 Kind war krank, es empfängt die Hl. Erstkommunion im Rahmen der Sommerkirche.
- Firmung: es haben sich 50 Kinder zur Firmung angemeldet (Vorjahr 38). Aktuell gibt es noch Gruppenleiter für alle, ggf. ab dem Folgejahr sollen stattdessen Gruppenstunden mit Projekten und Gottesdiensten stattfinden.
- Romfahrt Ministranten: 52 Ministranten aus Christi Himmelfahrt, Franz Xaver und St. Augustinus werden an der internationalen Ministrantenfahrt nach Rom vom 27. Juli bis 03. August teilnehmen. Die Unterkunft ist in Trastevere, es wird eine Sonder-Papstaudiienz, einen Besuch des Petersdom, der Katakomben, einen Gottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx und Zeit zur Erkundung der Ewigen Stadt geben. Insgesamt nehmen mehr als 5.000 Ministranten aus der Diözese teil.
- Für 6 neue Ministranten und Ministrantinnen wird es im Herbst einen Einführungsgottesdienst geben.

5. Präventionsbeauftragter Michael Weinzierl stellt sich vor

Michael Weinzierl stellt sich als Präventionsbeauftragter vor. Er ist seit vielen Jahren in den Pfarreien Christi Himmelfahrt und Franz-Xaver aktiv und kennt das Gemeindeleben und die Strukturen sehr gut. Beruflich ist er im Rahmen des Polizeidienstes mit dem Thema vertraut.

Die Bischofskonferenz hat 2017 das Thema Prävention und Schutzkonzept initiiert. Die Idee des Schutzkonzeptes „achtsam miteinander leben“ umfasst nicht nur den Bereich „sexualisierter Gewalt“ sondern ist wesentlich weiter gefasst. Das für alle Seelsorgeeinheiten vorgeschlagene Konzept kann und soll in den jeweiligen Pfarreien fortgeschrieben werden. Es geht darum, für die betroffenen und beteiligten Menschen Bewusstsein zu schaffen. Die Kirche will Schutzraum bieten. Basis des Konzepts ist Achtsamkeit und trifft so das Selbstverständnis der Kirche.

Das Schutzkonzept gilt für alle Haupt- und Ehrenamtliche.

Es ist sehr wichtig, dass ein solches Konzept existiert und tatsächlich mit Leben gefüllt wird. Die Professionalisierung zeigt sich darin, dass von den Haupt – und Ehrenamtlichen, die mit schutzwürdigen Menschen zu tun haben, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen ist.

Als Präventionsbeauftragter im kirchlichen Bereich ist seine Aufgabe, als Nicht-Geistlicher ein Ansprechpartner (Zwischenebene) zu sein, der beraten kann. Die Vorstellung von Michael Weinzierl als Präventionsbeauftragter incl. seiner Kontaktdaten erfolgt in den Pfarrbriefen der 3 Pfarreinen Christi Himmelfahrt, Franz-Xaver und St. Augustinus.

Wichtig in Bezug auf das Schutzkonzept ist, dass es klare Strukturen und feste Ansprechpartner außerhalb des klerikalen Bereichs gibt. Das Konzept soll dazu beitragen, Bewusstsein für Schutzbereiche zu schaffen, „darauf zu schauen“, jedoch ohne Generalverdacht.

Für Interessierte gibt es neben Informationsbroschüren u.a. ein kurzes Video, welches per QR-Code abrufbar ist und die Idee des Schutzkonzepts „gut überbringt“.

6. Rückblicke

6.1. Pfarrfest

Das Konzept mit „Spenden“ hat grundsätzlich gut funktioniert, es verblieb ein Überschuss von ca. 2,3 T€.

Die Hendl kamen sehr gut an, jedoch war diese Station unter Berücksichtigung der Beilagen „defizitär“. Da es ein Fremdanbieter ist, sollte für das nächste Fest überlegt werden, in einem solchen Fall eine andere Lösung zu finden.

Das Spülmobil sollte länger, bis mind. 18:00 Uhr gebucht werden.

Bei Einteilung der Helfer /Ehrenamtlichen ist wichtig, dass diese bedarfsgerecht ggf. länger bleiben, gewisse Flexibilität herrscht und ggf. „Springer“ eingeteilt werden.

6.2. Fronleichnam und Sommerkirche

Beide Feste waren gut besucht und sind zeigen das lebendige Gemeindeleben.

Verpflegungstechnisch war bei Fronleichnam kein Thema, dass es keinen Leberkäse gab, sondern Würstl und Fleischpflanzerl. Bei der Sommerkirche wurden die Bratwürste und Burger sehr gut angenommen.

6.3. Pfarrwallfahrt

Mit ca. 40 Teilnehmern und jeweils großen Gruppen von Fußwallfahrern und Radlern wurde die Wallfahrt gut angenommen.

6.4. Pfingstfahrt

Oli Schneider berichtete, dass die Pfingstfahrt bei den Jugendlichen wieder sehr gut ankam mit Bogenschießen, Minigolf u.v.a.

Nach den Sommerferien werden weitere Leiter ausgebildet, jedoch gibt es nach den Sommerferien wohl keine neuen Gruppen, ggf. jedoch ab dem Jahreswechsel.

6.5. Besuch Landesausstellung

Am 15. Juni fand auf Initiative von Johannes Modesto ein Besuch der Landesausstellung statt. Die Führung mit 23 Teilnehmern unter Führung von Dr. Michael Nadler fand bei sehr guter Stimmung statt.

6.6. Tanzkurs

Der Tanzkurs auf Initiative von Markus Schmitt wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen mit ca. 18 Teilnehmern.

7. Wahl der Kirchenverwaltung

Für die Wahl der Kirchenverwaltung Ende März werden 2 PGR-Mitglieder für den Wahlauschuss gestellt. Hierfür haben sich Evi Enzelberger und Peter Wagner bereit erklärt.

8. Romfahrt

Der PGR wird vom 26.-30. Oktober eine Romfahrt für den PGR, die Kirchenpfleger sowie jeweilige Begleitpersonen organisieren. Hierzu hat Johannes Modesto kurz das geplante Programm umrissen und die Unterkunft „Villa Angeli“ vorgestellt.

9. Der letzte Weg aus kirchlicher Sicht

Im November sollen Themenabende zu „Der letzte Weg aus kirchlicher Sicht“ stattfinden. Hierbei sollen ausschließlich kirchliche Themen besprochen werden. Ggf. können für außerkirchliche Themen (bspw. formale Regelungen, Nachlass, Informationen zu Palliativ / Hospiz u.v.m.) ergänzend im Anschluss Veranstaltungen erfolgen.

An 3 Abenden soll das Thema Tod beleuchtet werden: Vorbereitung auf den Tod – Tod/Beerdigung -Leben nach dem Tod

Markus Fackler hat hierzu über den aktuellen Stand des Arbeitskreises berichtet.

10. Abstimmungstreffen am 20.06.2024

Dekan Björn Wagner hat ein Abstimmungstreffen zwischen den 3 Pfarreien initiiert, das künftig 3 x / Jahr stattfinden soll. Das Auftakttreffen fand am 20.06. um 18:00 Uhr statt. Hieran hat als Vertreter des PGR CH Markus Fackler teilgenommen und hierüber berichtet.

Die Treffen sollen dem Austausch, der Vorbereitung der Terminplanung und der Vermeidung von Terminkollisionen dienen. Die Abstimmung soll möglichst direkt zwischen den Beteiligten erfolgen und nicht über die Pfarrbüros.

Die Abstimmungstreffen sollen jeweils Donnerstags um 18:00 Uhr erfolgen – nächstes Treffen am 26. September um 18:00 Uhr.

Themen dieses Treffens waren neben

- Informationen zum Dekanat / Rückschau Errichtungsgottesdienst
- Vorbereitung und Durchführung KV-Wahl
- Jubiläen und Feiern

auch (und hierzu ausführlicher, da insbesondere den PGR betreffend):

Pfarrverband:

Kein Beitritt zu einem bestehendem Pfarrverband, sondern Neugründung eines Pfarrverbandes; hierzu ist separater Beschluss jedes der beteiligten PGRs notwendig

Die Identität der einzelnen Pfarreine soll erhalten bleiben, weshalb weiterhin 3 PGRs bestehen sollen statt eines Pfarrverband-PGR).

Kräfte bündeln, aber weiterhin VOR Ort (bspw. jede Pfarrei eine eigene Fronleichnamsprozession); Regionales erhalten, solange möglich und sinnvoll

Terminüberschneidungen vermeiden; Austausch der Spitzen der Gemeinden

11. Sonstiges

Nächste Sitzung am 18. Juli. Treffen in St. Augustinus mit Besichtigung der Video-Installation und anschließendem Treffen im Restaurant.

Nächste Sitzung nach der Sommerpause am **Donnerstag 19. September, 19:45 Uhr**. Geistliches Wort: Brigitte Hinzmann

Protokoll gezeichnet von:

Vorsitzende
gez. Alicia Kopper

Schriftführer
gez. Markus Fackler